

Ordnung für Ehrungen und Auszeichnungen (Ehrenordnung) des Deutschen Ruderverbands e.V.

Dank und Anerkennung sollten nicht nur „post festum“ für zurückliegende Verdienste gelten, sondern auch der zukünftigen Motivation dienen.

Im Umfeld der/ des zu Ehrenden/ Auszuzeichnenden, im Verband und in der Öffentlichkeit, soll erkennbar werden, dass Engagement anerkannt wird.

Inhaltsverzeichnis

Grundsätze und Entscheidungsschema	4
1 Ehrungen von Personen	7
1.1 Ehrungen für die Erfüllung von Aufgaben und Funktionen	7
1.1.1 Wahl von Ehrenvorsitzenden und Ehrenmitgliedern.....	7
1.1.2 Plakette für besondere Verdienste	7
1.1.3 Auszeichnung für besondere, erfolgreiche und langjährige ehrenamtliche Arbeit	7
1.1.4 Auszeichnung für Rudertrainer in Silber bzw. in Gold.....	8
1.1.5 Auszeichnung für Lehrwarte	9
1.1.6 Auszeichnung für Jugendbetreuer.....	10
1.1.7 Ehrennadel für besonders herausragende Leistungen in der Jugendarbeit	11
1.1.8 Ehrennadel für 50-jährige/ 75-jährige Mitgliedschaft in einem dem DRV angeschlossenen Verbandsverein.....	11
1.1.9 DRV-Ehrengabe.....	12
1.2 Ehrungen für leistungssportliche Erfolge	13
1.2.1 Vergabe von Medaillen, ggf. Urkunden für deutsche Meister bei:	13
1.2.2 Auszeichnung für außerordentliche (herausragende) internationale sportliche Leistungen.....	15
1.3 Ehrungen für Breitensportliche Erfolge.....	16
1.3.1 Fahrtenabzeichen für Erwachsene	16
1.3.2 Äquatorpreis	17
1.3.3 Rudersportfertigungsabzeichen	18
1.3.4 Jugendfahrtenabzeichen.....	21
2 Ehrungen von Personengruppen.....	22
2.1 Ehrungen für leistungssportliche Erfolge	22
2.1.1 Karl-Adam-Gedächtnispreis	22
2.1.2 Dr.-Walter-Wülfing-Gedächtnispreis.....	23
2.1.3 Dr.-Claus-Heß-Gedächtnispreis.....	24
3 Ehrungen für Verbandsmitglieder (Vereine und Verbände)	25
3.1 Ehrungen nach Dauer der Mitgliedschaft im DRV	25
3.1.1 Ehrengaben für 75-/ 100-/ 125-/ 150-/ 175-/ 200-jähriges Bestehen eines Verbandsmitgliedes im DRV	25
3.2 Ehrungen für leistungssportliche Erfolge	26
3.2.1 Dr.-Oskar-Ruperti-Wanderpreis.....	26
3.2.2 Peter-Velten-Gedächtnispreis.....	27
3.2.3 Deutscher Jugend-Pokal	28
3.3 Ehrungen für Breitensportliche Erfolge.....	29
3.3.1 DRV-Wanderruderpreis zur Erinnerung an Georg Winsauer.....	29

Grundsätze und Entscheidungsschema

Der DRV würdigt als Dank und Anerkennung Verdienste um den Rudersport sowie Jubiläen von Einzelpersonen, Mitgliedsvereinen und -verbänden durch Ehrungen und Auszeichnungen.

Als Verdienste gelten:

- a) langjähriges erfolgreiches Bemühen um den deutschen Rudersport,
- b) langjährige Mitarbeit in Gremien oder Einrichtungen des deutschen oder internationalen Sports,
- c) herausragende nationale oder internationale sportliche Leistungen.

Als Jubiläen gelten 50- und 75-jährige Mitgliedschaft in einem Verbandsverein sowie das 75-, 100-, 125-, 150-, 175- und 200-jährige Bestehen eines Mitgliedsvereines bzw. –verbandes sowie jeweils weitere 25-jähriges Bestehen über 200 Jahre hinaus.

Antragsberechtigt für Ehrungen und Auszeichnungen können im Einzelfall der DRV-Vorstand, das DRV-Präsidium, die DRV-Fachressorts, die DRV-Arbeitskreise, die Deutsche Ruderjugend und die Mitgliedsvereine und –verbände des DRV sein. Anträge sind schriftlich unter Beachtung der Bestimmungen dieser Ordnung an die Geschäftsstelle zu richten.

Die Entscheidung über die Ernennung zum Ehrenvorsitzenden/ Ehrenmitglied trifft der Rudertag.

Die Ehrung für besondere sportliche Leistungen erfolgt auf der Basis der Ergebnisse von Meisterschaftsregatten bzw. geruderter Kilometer.

Im Übrigen entscheidet das DRV-Präsidium, das grundsätzlich eine bundeswirksame Tätigkeit des zu Ehrenden im Rudersport voraussetzt.

Die Ehrungen und Auszeichnungen erfolgen im Namen des Deutschen Ruderverbandes nach Beschlussfassung der zuständigen Gremien.

Die einzelnen Ehrungen und Auszeichnungen sollen bekannt gemacht werden.

Widerruf von Ehrungen und Auszeichnungen:

Das DRV-Präsidium und der DRV-Rudertag können verliehene Ehrungen mit Ausnahme der Leistungsnadeln wieder aberkennen, wenn die Geehrten sich schwerer Verfehlungen, die den Bestand und das Ansehen des DRV gefährden können oder schädigen, schuldig gemacht haben. Leistungsnadeln werden aberkannt, wenn der zugrunde liegende Meistertitel nachträglich aberkannt wird oder die Kilometerleistung sich als unzutreffend erweist.

Diese Ordnung berührt nicht Ehrungen und Auszeichnungen, die Verbandsmitglieder des Deutschen Ruderverbandes bei ihren Einzelmitgliedern vornehmen wollen.

Soweit in dieser Ehrenordnung die männliche Bezeichnung gebraucht wird, sind Männer und Frauen in gleicher Weise gemeint.

Diese Ordnung hat der Rudertag am 20. November 2010 beschlossen und das Präsidium ermächtigt, redaktionelle Änderungen zur Korrektur vorzunehmen. Das Präsidium hat diese Korrekturen am 24. August 2011, am 4. September 2012, am 17. August 2019 und am 19.01.2022 beschlossen.

Entscheidungsschema

Ehrungen/Auszeichnungen	Vorschlag/ Antrag					Beschluss		Vergabe		
	Vorstand	Präsidium	Gremien	Verbandsmitglied	DRJ	Rudertag	Präsidium	Rudertag	Präsidium	andere
Ernennung zum Ehrenvorsitzenden	X					X		X		
Ernennung zum Ehrenmitglied	X					X		X		
Plakette für besondere Verdienste		X		X			X	X	X	
Auszeichnung für besondere, erfolgreiche und langjährige ehrenamtliche Arbeit		X	X	X			X			X
Auszeichnung für Rudertrainer in Silber bzw. Gold				X			X			X
Auszeichnung für Lehrwarte				X			X			X
Auszeichnung für Jugendbetreuer				X	X		X			X
Ehrennadel für besonders herausragende Leistungen in der Jugendarbeit				X	X		X			X
Ehrennadel für die 50-/75-jährige Mitgliedschaft in einem dem DRV angeschlossenen Verbandsverein				X						X
DRV-Ehrengabe		X	X	X			X			X
Auszeichnung für leistungssportliche Erfolge										X
Fahrtenabzeichen Äquatorpreis Rudersportfertigungsabzeichen Jugendfahrtenabzeichen				X						X
Karl-Adam-Gedächtnispreis										X
Dr.-Walter-Wülfing-Gedächtnispreis										X
Dr.-Claus-Heß-Gedächtnispreis										X
Vereinsjubiläen (75/ 100/ 125/ 150/ 175/ 200 Jahre)				X					X	
Dr.-Oskar-Ruperti-Wanderpreis										X
Peter-Velten-Gedächtnispreis										X
Deutscher Jugend-Pokal										X
DRV-Wanderruderpreis zur Erinnerung an Georg Winsauer				X						X

1 Ehrungen von Personen

1.1 Ehrungen für die Erfüllung von Aufgaben und Funktionen

1.1.1 Wahl von Ehrenvorsitzenden und Ehrenmitgliedern

Der Rudertag hat gem. §5(8) DRV-Grundgesetz das Recht der Wahl von Ehrenvorsitzenden und Ehrenmitgliedern:

Einführung:	1919 Ehrenvorsitzender 1951 Ehrenmitglieder
Form der Auszeichnung:	Vorstandsnadel mit Goldkranz und Urkunde
Antrag durch:	Vorstand
Entscheidung durch:	Rudertag
Ort der Vergabe:	Rudertag

1.1.2 Plakette für besondere Verdienste

Einführung:	1958
Form der Auszeichnung:	Plakette, Nadel und Urkunde
Antrag durch:	Präsidium, Verbandsmitglieder
Entscheidung durch:	Präsidium
Ort der Vergabe:	In der Regel auf dem Rudertag mit einer Laudatio eines Präsidiumsmitgliedes

1.1.3 Auszeichnung für besondere, erfolgreiche und langjährige ehrenamtliche Arbeit

Einführung:	2005
Form der Auszeichnung:	Urkunde und Nadel
Antrag durch:	Verbandsmitglieder, DRV-Organen, DRV-Gremien
Entscheidung durch:	Präsidium
Ort der Vergabe:	Fallweise im Wirkungskreis des Auszuzeichnenden

Vergaberichtlinien:

Die Auszeichnung für besondere, erfolgreiche und langjährige ehrenamtliche Arbeit ist eine persönliche Auszeichnung, mit der ehrenamtliche Arbeit öffentliche Anerkennung erfährt, das Ehrenamt Aufwertung und Attraktivität gewinnen sowie zu ehrenamtlichem Wirken aufgefordert und motiviert werden soll.

Die Auszeichnung kann an Personen des Rudersports vergeben werden, die sich in ehrenamtlicher Arbeit in außergewöhnlicher Weise und ohne Erwartung materieller Entschädigung den Prinzipien des Sports sowie seinen sozialen, politischen und humanitären Ideen verschrieben haben.

Mit dieser Auszeichnung sollen die Persönlichkeit und die jahrelange Mitarbeit sowie die Vorbild-Funktion gewürdigt werden. Dabei ist es unerheblich, in welcher Funktion die Person gewirkt hat oder wirkt.

Beispielhaft seien hier genannt: Ehrenamtliche (Fach-)Übungsleiter, Jugendleiter, Trainer und Helfer, die an der Basis von Vereinen und Verbänden in vorbildlicher Weise dazu beigetragen haben/beitragen, das Miteinander von Menschen bei Sport und Spiel zu ermöglichen.

Der Antrag ist vom Vorsitzenden des Verbandsmitgliedes zu stellen.

1.1.4 Auszeichnung für Rudertrainer in Silber bzw. in Gold

Einführung:	1921
Form der Auszeichnung:	Nadel und Urkunde
Antrag durch:	Verbandsmitglieder
Entscheidung durch:	Präsidium
Vergabe:	durch DRV-Verbandsvertretung

Vergaberichtlinien:

Die Auszeichnung in Silber wird an langjährig erfolgreiche Ruderlehrer und Trainer für hervorragende nationale Erfolge in der Heranbildung von Rudermannschaften (auch Einern) vergeben. Mindestenerfolge: 3x Gold beim Deutschen Meisterschaftsrudern oder 5x Gold bei den Deutschen Jahrgangsmesterschaften U23 oder 7x Gold bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften.

Die Auszeichnung in Gold wird an ehren-, neben- und hauptamtliche Trainer für hervorragende internationale Erfolge in der Heranbildung von Rudermannschaften (auch Einern) vergeben. Mindestenerfolge bei A-Weltmeisterschaften oder Olympischen Spielen: 1x Gold oder 2x Silber oder 3x Bronze.

Jeder Trainer kann jede Stufe der Auszeichnung nur einmal erhalten.

Der Antrag auf Verleihung kann nur durch ein zeichnungsberechtigtes Vorstandsmitglied von dem Verbandsmitglied, in dessen Auftrag der Vorgeschlagene die Mannschaft selbständig verantwortlich trainiert hat, gestellt werden.

Dem Sportdirektor des DRV steht das Recht zu, eigene Vorschläge für die Verleihung der Verbandsauszeichnung für Rudertrainer zu unterbreiten.

In dem Antrag sind die Leistungen des Vorgeschlagenen nachzuweisen. Für die Richtigkeit der Angaben ist der Antragsteller verantwortlich.

Über die Anträge entscheidet das Präsidium des DRV unter Berücksichtigung der Stellungnahme des Sportdirektors und des Fachressortvorsitzenden Bildung, Wissenschaft und Forschung.

Diese Entscheidung ist endgültig.

1.1.5 Auszeichnung für Lehrwarte

Einführung:	1970
Form der Auszeichnung:	Nadel und Urkunde
Antrag durch:	Verbandsmitglieder
Entscheidung durch:	Präsidium
Vergabe:	durch DRV-Verbandsvertretung

Vergaberichtlinien:

Die Auszeichnung wird für hervorragende Leistungen in der Ausbildungs- und Lehrtätigkeit vergeben:

- a) für langjährige verdienstvolle Tätigkeit oder Mitarbeit in der Gestaltung und Durchführung von Lehrgängen und Veranstaltungen von überregionaler Bedeutung;
- b) für langjährige und erfolgreiche Mitarbeit als Lehrkraft und Referent auf DRV-Lehrgängen;
- c) für die Initiierung und Organisation von Modelllehrgängen, Projekten oder Konzeptionen, die der Trainer- und (Fach-)Übungsleiterausbildung (insbesondere auch dem allgemeinen Vereins- und Breitensport) dienen und nutzen.

Der Besitz einer gültigen Fachübungsleiter- oder Trainerlizenz des DRV ist keine notwendige Bedingung.

Der Antrag auf Verleihung kann nur durch ein zeichnungsberechtigtes Vorstandsmitglied von dem Verbandsmitglied, in dessen Auftrag der Vorgeschlagene tätig ist, gestellt werden.

Der Vorsitzende des Fachressorts Bildung, Wissenschaft und Forschung ist berechtigt, eigene Vorschläge für die Verleihung der Verbandsauszeichnung für Lehrwarte zu unterbreiten.

In dem Antrag sind die Leistungen des Vorgeschlagenen nachzuweisen. Für die Richtigkeit der Angaben ist der Antragsteller verantwortlich.

Über die Anträge entscheidet das Präsidium des DRV unter Berücksichtigung der Stellungnahme des Fachressortvorsitzenden Bildung, Wissenschaft und Forschung.

Diese Entscheidung ist endgültig.

1.1.6 Auszeichnung für Jugendbetreuer

Einführung:	1932
Form der Auszeichnung:	Nadel und Urkunde
Antrag durch:	Verbandsmitglieder, Vorstand Deutsche Ruderjugend
Entscheidung durch:	Präsidium
Vergabe:	durch DRV-/DRJ-Vertretung

Vergaberichtlinien:

Ausgezeichnet werden hervorragende jugendbetreuerische Leistungen, die schwerpunktmäßig im Bereich des Breiten- und Freizeitsports und der allgemeinen Jugendarbeit liegen müssen.

Die Auszeichnung wird an Jugendbetreuer vergeben für hervorragende Leistungen in:

- a) Jugendabteilungen und Schülerruderriegen der Verbandsvereine sowie den Landesruderverbänden;
- b) selbständigen Schülerrudervereinen/ Schülerruderriegen, die mittelbare Mitglieder im Deutschen Ruderverband sind;

Die Verleihung an Mitglieder anderer Sportverbände/internationaler Ruderverbände sowie an Einzelpersonen ist dann möglich, wenn sie sich um den Jugendsport des Deutschen Ruderverbandes besonders verdient gemacht haben.

Der Antrag auf Verleihung kann nur durch ein zeichnungsberechtigtes Vorstandsmitglied von dem Verbandsmitglied, in dessen Auftrag der Vorgeschlagene Jugendliche betreut hat, gestellt werden.

Der Vorstand der Deutschen Ruderjugend ist berechtigt, eigene Vorschläge für die Verleihung der Verbandsauszeichnung zu unterbreiten.

In dem Antrag sind besondere Leistungen des Vorgeschlagenen anzugeben. Er muss ehrenamtlich tätig sein. Für die Richtigkeit der Angaben ist der Antragsteller verantwortlich.

Über den Antrag entscheidet das Präsidium des DRV unter Berücksichtigung der Stellungnahme des Vorstandes der Deutschen Ruderjugend.

Diese Entscheidung ist endgültig.

1.1.7 Ehrennadel für besonders herausragende Leistungen in der Jugendarbeit

Einführung:	1986
Form der Auszeichnung:	Nadel und Urkunde
Antrag durch:	Präsidium, Vorstand Deutsche Ruderjugend
Entscheidung durch:	Präsidium
Vergabe:	durch DRV-/DRJ-Vertretung

Vergaberichtlinien:

Ausgezeichnet werden langjährige, besonders herausragende Leistungen in der Jugendarbeit.

1.1.8 Ehrennadel für 50-jährige/ 75-jährige Mitgliedschaft in einem dem DRV angeschlossenen Verbandsverein

Einführung:	1932 (50 Jahre), 1997 (75 Jahre)
Form der Auszeichnung:	Urkunde und Nadel mit Verbandsflagge im Goldkranz mit einer „50“ bzw. „75“
Antrag durch:	Verbandsmitglieder
Entscheidung durch:	DRV
Ort der Vergabe:	Verein

Vergaberichtlinien:

Der DRV zeichnet auf Antrag der Vereine Mitglieder für 50-jährige bzw. 75-jährige Mitgliedschaft in einem dem Deutschen Ruderverband angeschlossenen Verein aus. Die Zeit von 1945 – 1949 wird auch dann angerechnet, wenn die Mitglieder in dieser Zeit keinem Verbandsverein angehört haben.

Schülerrudervereine und -riegen, die bei Antragsstellung mittelbare Mitglieder des DRV sind, werden wie Verbandsvereine behandelt.

1.1.9 DRV-Ehrengabe

Einführung:	2005
Form der Auszeichnung:	Urkunde und individuelles Sachgeschenk
Antrag durch:	Mitgliedsvereine und -verbände, DRV-Gremien, Präsidium
Entscheidung durch:	Präsidium
Ort der Vergabe:	individuell festlegen

Vergaberichtlinien:

Die Ehrengabe des DRV kann an Persönlichkeiten verliehen werden,

- a) die sich für das Rudern in Deutschland verdienstvoll einsetzen/eingesetzt haben,
- b) die eine andere Ehrung gem. der Ehrenordnung des DRV nicht erhalten können,
- c) wenn es im Interesse des DRV liegt, diese Persönlichkeiten zu ehren.

1.2 Ehrungen für Leistungssportliche Erfolge

1.2.1 Vergabe von Medaillen, ggf. Urkunden für deutsche Meister bei:

○ Deutsches Meisterschaftsrudern

Art der Ehrung:	Deutscher Meister
Einführung:	1882 Männer Einer 1906 Männer Zweier o. Stm, Männer-Vierer m. Stm. Männer Vierer o. Stm, Männer Achter m. Stm 1907 Männer Doppelzweier 1937 Meisterschaften der Frauen
Form der Auszeichnung:	Die Sieger heißen „Deutscher Meister“, sie erhalten die Meisterschaftsmedaille in Gold des DRV. Der/die Verein/e der siegreichen Mannschaft erhält/erhalten eine Urkunde des DRV. Die Zweit- und Drittplatzierten erhalten eine Meisterschaftsmedaille in Silber bzw. Bronze.
Ort der Vergabe:	Deutsches Meisterschaftsrudern

○ Deutsche Jahrgangsmesterschaften U23

Art der Ehrung:	Deutscher Jahrgangsmeister U23
Einführung:	2003 (davor Eichkranzrennen 1936)
Form der Auszeichnung:	Die Sieger heißen „Deutscher Jahrgangsmeister U23“, sie erhalten die Meisterschaftsmedaille in Gold des DRV. Der/die Verein/e der siegreichen Mannschaft erhält/erhalten eine Urkunde des DRV. Die Zweit- und Drittplatzierten erhalten eine Meisterschaftsmedaille in Silber bzw. Bronze
Ort der Vergabe:	Deutsche Jahrgangsmesterschaften U23

○ Deutsche Juniorenmeisterschaften

Art der Ehrung:	Deutscher Juniorenmeister
Einführung:	1937
Form der Auszeichnung:	Die Sieger heißen „Deutscher Juniorenmeister“, sie erhalten die Meisterschaftsmedaille in Gold des DRV. Der/die Verein/e der siegreichen Mannschaft erhält/erhalten eine Urkunde des DRV. Die Zweit- und Drittplatzierten erhalten eine Meisterschaftsmedaille in Silber bzw. Bronze
Ort der Vergabe:	Deutsche Juniorenmeisterschaft

○ **Deutsche Jahrgangsmesterschaften U17**

Art der Ehrung:	Deutscher Jahrgangsmeister U17
Einführung:	2002
Form der Auszeichnung:	Die Sieger heißen „Deutscher Jahrgangsmeister U17“, sie erhalten die Meisterschaftsmedaille in Gold des DRV. Der/die Verein/e der siegreichen Mannschaft erhält/erhalten eine Urkunde des DRV. Die Zweit- und Drittplatzierten erhalten eine Meisterschaftsmedaille in Silber bzw. Bronze
Ort der Vergabe:	Deutsche Jahrgangsmesterschaften U17

○ **Deutsche Sprintmeisterschaften**

Art der Ehrung:	Deutscher Sprintmeister
Einführung:	1997
Form der Auszeichnung:	Die Sieger heißen „Deutscher Sprintmeister“, sie erhalten die Meisterschaftsmedaille in Gold. Der Verein der siegreichen Mannschaft erhält eine Urkunde des DRV. Die Zweit- und Drittplatzierten erhalten eine Meisterschaftsmedaille in Silber bzw. Bronze
Ort der Vergabe:	Deutsche Sprintmeisterschaften

○ **Deutsche Ruderergometermeisterschaften**

Art der Ehrung:	Deutscher Ruderergometermeister
Einführung:	1997
Form der Auszeichnung:	Die Sieger heißen „Deutscher Ruderergometermeister“, sie erhalten die Meisterschaftsmedaille in Gold. Der Verein der siegreichen Mannschaft erhält eine Urkunde des DRV. Die Zweit- und Drittplatzierten erhalten eine Meisterschaftsmedaille in Silber bzw. Bronze
Ort der Vergabe:	Deutsche Ruderergometermeisterschaften

1.2.1.1 Deutsche/r Meister/in im Einer

Einführung:	1882
Form der Auszeichnung:	Dem Sieger im Männer-Einer wird die Meisterschaftskette des DRV überreicht. Die Meisterschaftskette erhält ein Kettenglied mit Namen und Verein des Siegers. Der Sieger erhält ein gerahmtes Bild der Meisterschaftskette.
Ort der Vergabe:	Deutsches Meisterschaftsrudern
Einführung:	2022
Form der Auszeichnung:	Der Siegerin im Frauen-Einer wird die Meisterinnen-Kette des DRV überreicht. Die Meisterinnen-Kette erhält ein Kettenglied mit Namen und Verein der Siegerin. Die Siegerin erhält ein gerahmtes Bild der Meisterinnen-Kette.
Ort der Vergabe:	Deutsches Meisterschaftsrudern

1.2.2 Auszeichnung für außerordentliche (herausragende) internationale sportliche Leistungen

Einführung:	2005
Form der Auszeichnung:	Nadel
Verleihung durch:	Präsidium
Ort der Vergabe:	Fallweise im Wirkungskreis des Auszuzeichnenden

Vergaberichtlinien:

Die Auszeichnung wird für außerordentliche (herausragende) internationale sportliche Leistungen verliehen, die mit einer vorbildlichen Haltung einhergehen.

Als solche Leistungen gilt der Gewinn von Medaillen bei Olympischen Spielen oder der Gewinn von Weltmeisterschaften.

1.3 Ehrungen für Breitensportliche Erfolge

1.3.1 Fahrtenabzeichen für Erwachsene

Einführung:	1950
Form der Auszeichnung:	Nadel
Antrag durch:	Verbandsmitglieder
Vergabe durch:	DRV
Ort der Vergabe:	Verein

Vergaberichtlinien:

Ruderinnen und Ruderer erhalten das Fahrtenabzeichen unter folgenden Bedingungen:

1. Teilnahmeberechtigt sind Ruderinnen und Ruderer, die am 1. Januar des Jahres, für das sie sich bewerben, das 18. Lebensjahr vollendet haben. Auch für die übrigen Altersangaben gilt stets der 1. Januar des laufenden Jahres als Stichtag. Die Bewerber müssen Mitglied eines Vereins des Deutschen Ruderverbandes oder eines Ruderverbandes sein, der der FISA angehört.

2. Gefordert werden in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember für:

	Alter in Jahren	Gesamt-Ruderleistung	Davon auf Wanderruderfahrten
Ruderinnen und Ruderer	19-30	1.000 km	200 km
	31-60	800 km	160 km
	61-75	600 km	120 km
	ab 76	500 km	100 km
Behinderte ohne Altersbegrenzung, die eine Versehrtheit 50 % und mehr nachweisen		500 km	100 km

Es zählen nur geruderte oder gesteuerte Kilometer, nicht aber Kielschwein-Kilometer / Landdienst-Kilometer. Als Wanderfahrten gelten eintägige Fahrten mit mindestens 30 km bzw. Fahrten mit mindestens zwei aufeinanderfolgenden Rudertagen (ohne zwischenzeitliche Rückkehr des Bootes zum Bootshaus) und einer Gesamtstrecke von mindestens 40 km. Trainingslager und FISA- bzw. DRV-Regatten sind keine Wanderfahrten.

3. Die Leistungen sind durch Eintragung jeder Fahrt in das Vereinsfahrtenbuch und durch ein von der Geschäftsstelle des DRV zu beziehendes Fahrtenheft nachzuweisen. Der Vereinsvorsitzende übernimmt durch seine Unterschrift die Verantwortung für die Richtigkeit der gemachten Angaben.

4. Das Fahrtenabzeichen erwirbt, wer die unter 2. aufgeführten Bedingungen erfüllt. Jede Wiederholung ist dem DRV durch Einsendung des Fahrtenheftes nachzuweisen.
5. Nach fünfmaligem Erfüllen und nach jeder weiteren durch 5 teilbaren Zahl (10, 15, 20 usw.) wird ein Fahrtenabzeichen in Gold mit der jeweiligen Zahl (5, 10, 15 usw.) ausgegeben. In diese Zählung werden auch die bereits erworbenen Jugendfahrtenabzeichen mit einbezogen. Die Richtigkeit der Bewerbung um ein Goldenes Fahrtenabzeichen ist vom Vereinsvorsitzenden ausdrücklich zu bestätigen.
6. Nach 25- und 40-maligem Erwerb (sowie allen 5 weiteren Erwerben) des Fahrtenabzeichens wird vom Deutschen Ruderverband eine Urkunde verliehen.
7. Das Fahrtenheft des DRV wird schrittweise durch elektronische Mittel (z.Z. efa) ersetzt.

1.3.2 Äquatorpreis

Einführung:	1983 (Deutscher Rudersport Verband – DRSV)
Form der Auszeichnung:	Urkunde, Nadel und Ehrengabe „Äquatorpreis“
Antrag durch:	Verbandsmitglieder
Vergabe durch:	DRV
Ort der Vergabe:	anlässlich einer zentralen Veranstaltung

Vergaberichtlinien:

Der Preis würdigt eine Ruderleistung, die durch jahrelanges Wanderrudern zustande gekommen ist.

1. Gefordert werden 40.077 km, die bei der Erfüllung der DRV- und DRSV-Wanderruderwettbewerbe in den einzelnen Jahren erbracht wurden und durch Fahrtenhefte des DRV bzw. Meldekarte des DRSV oder durch elektronisch übermittelte / bestätigte Dokumente nachzuweisen sind.
2. Bei Erreichen der geforderten km-Zahl sind die Nachweise an die Geschäftsstelle des DRV einzureichen. Wenn die Geschäftsstelle in der Lage ist, den Nachweis mit elektronischen Mitteln zu führen, entfällt der Nachweis durch den Bewerber.
3. Der Äquatorpreis wird nur einmalig vergeben.
4. Der Äquatorpreis wird in jedem Jahr anlässlich einer zentralen Veranstaltung wie dem Wanderrudertreffen überreicht.
5. Nach zweimaligem Erfüllen der Bedingung für den Äquatorpreis wird eine Urkunde und eine Nadel in Silber verliehen.
6. Nach dreimaligem Erfüllen der Bedingung für den Äquatorpreis wird eine Urkunde und eine Nadel in Gold verliehen.

1.3.3 Rudersportfertigungsabzeichen

Einführung:	1981
Form der Auszeichnung:	Stoffabzeichen in Bronze, Silber und Gold sowie Urkunde Die Deutsche Ruderjugend vergibt das Rudersportfertigungsabzeichen. Die Abnahme der Prüfung wird vom Vereinsjugendwart/ Übungsleiter vorgenommen. Die geforderten Übungsbedingungen sind für Jungen und Mädchen im Alter von 10 bis 16 gleichermaßen zu erfüllen.
Antrag durch:	Verbandsmitglieder
Vergabe durch:	DRV
Ort der Vergabe:	Verein

Vergaberichtlinien:

I. Rudersportfertigungsabzeichen in Bronze

Übungsbedingungen:

1. Beherrschung des Kunststoff-Einers (Slalom).
Gefordert wird eine Fahrt mit dem Kunststoff-Einer über eine Slalomstrecke. In dieser Slalomstrecke muss enthalten sein:
 - a) Einsteigen und Ablegen,
 - b) je eine Wende über Backbord und Steuerbord,
 - c) Ansteuern und Durchfahren eines Tores,
 - d) Anlegen und Aussteigen.
2. Gewässerkunde
Es sind die Gefahrenstellen im örtlichen Übungsbereich zu benennen. Die interne Fahrtenordnung des Vereins muss beherrscht werden.
3. Steuern eines Mannschaftsbootes
Als Steuermann sind folgende Rudermanöver zu befehlen und mit der Mannschaft durchzuführen:
 - a) das Boot anhalten,
 - b) das Boot backbord- und steuerbordseitig zu wenden,
 - c) mit dem Boot rückwärts zu rudern,
 - d) vom Steg ablegen/ an den Steg anlegen.

Altersbereich für das Rudersportfertigungsabzeichen in Bronze: 10 bis 15 Jahre.

II. Rudersportfertigungsabzeichen in Silber

Übungsbedingungen:

1. Nachweis des Abzeichens in Bronze.
2. Fahrt im Kunststoff-Einer oder Zweier o. St.:
 - a) Boot und Bootszubehör transportieren,
 - b) Zubehör einlegen und herausnehmen,
 - c) Einsteigen und Aussteigen,
 - d) Ablegen und Anlegen,
 - e) den Ruderplatz herrichten,
 - f) Verhaltensweise beim Kentern kennen.Auf Anweisung des Prüfers sind folgende Manöver zu fahren:
 - g) das Boot aus der Fahrt anhalten,
 - h) Fahrtrichtungsänderung durch Rudern,
 - i) Rückwärtsrudern.

3. Fahrt im Skull-Mannschaftsboot:
 - a) Ablegen und anlegen vom Steg (ohne Hilfe),
 - b) Durchrudern einer kurzen Strecke mit zwei Wenden,
 - c) das Boot anhalten,
 - d) das Boot rückwärtsrudern.

4. Steuern eines Mannschaftsbootes:

Der Nachweis einer verantwortlich als Steuermann geleiteten Ausfahrt im Mannschaftsboot ist zu erbringen. Dazu gehören Anleitung der Mannschaft beim Bootstransport zum und vom Wasser, Vorbereitung des Bootes zur Fahrt, säubern des Gerätes.

Nachweis der praktischen Kenntnisse eines Steuermanns. – Der Nachweis sollte möglichst im Rahmen eines Steuermann-Lehrganges erbracht werden.

Altersbereich für das Rudersportfertigungsabzeichen in Silber: 12 bis 16 Jahre.

III. Rudersportfertigungsabzeichen in G o l d

Übungsbedingungen:

1. Nachweis des Abzeichens in Silber. Zwischen dem Erwerb des Abzeichens in Gold und Silber muss eine Saison liegen.
2. Fahrt im Mannschaftsriemenboot
Gefordert werden:
 - a) Ablegen und Anlegen vom Steg (ohne Hilfe),
 - b) Durchrudern einer kurzen Strecke mit zwei Wenden,
 - c) Boot anhalten,
 - d) Rückwärtsrudern.
3. Kenntnis der wichtigsten Schifffahrtsregeln/-zeichen. Hierzu sind die auf allen örtlichen Schifffahrtsstrecken angebrachten Schifffahrtszeichen sowie die Schifffahrtsregeln auf den Binnengewässern der Bundesrepublik Deutschland über einen Fragebogen abzufragen. Die Teilnahme an entsprechenden Lehrgängen der Landesruderverbände wird empfohlen.
4. Tages- oder Wanderfahrt im örtlichen Bereich. Mitarbeit bei der Vorbereitung und Teilnahme an einer Tagesausfahrt oder Wanderfahrt mit Übernahme kleinerer eigenverantwortlicher Aufgaben.
5. Teilnahme an Junioren-Rennen, Rennen der zweiten Wettkampfebene bzw. Wettbewerben im Rahmen der JuM-Regatten.

Altersbereich für das Rudersportfertigungsabzeichen in Gold: 14 bis 16 Jahre

1.3.4 Jugendfahrtenabzeichen

Einführung:	1950
Form der Auszeichnung:	Nadel
Antrag durch:	Verbandsmitglieder
Vergabe durch:	DRV
Ort der Vergabe:	Verein

Vergaberichtlinien:

Jungen und Mädchen, Juniorinnen und Junioren erhalten das Jugendfahrtenabzeichen unter folgenden Bedingungen:

1. Teilnahmeberechtigt sind die 8- bis 18-jährigen. Die Bewerber müssen Mitglied einer Mitgliedsorganisation des DRV (Deutschen Ruderverbandes) sein.
2. Gefordert werden in der Zeit vom 01.01. bis 31.12 eines Kalenderjahres:
 - a) Jahrgang 8 – 10 Jahre 200 km
 - b) Jahrgang 11 – 12 Jahre 300 km
 - c) Jahrgang 13 – 14 Jahre 400 km
 - d) Jahrgang 15 – 16 Jahre 700 km
 - e) Jahrgang 17 – 18 Jahre 800 km

In diesen Kilometerleistungen müssen mindestens eine dreitägige Wanderfahrt oder zwei Wochenendfahrten (Fahrten, bei denen zwei Tage ohne zwischenzeitliche Rückkehr zum Bootshaus gerudert wurde) enthalten sein. In den Gruppen a) und b) kann die Teilnahme an je einer Wochenendfahrt durch die Teilnahme an jeweils zwei Jungen- und Mädchen-Regatten ersetzt werden.

3. Die Leistungen sind durch Eintragung jeder Fahrt in das Vereinsfahrtenbuch nachzuweisen. In das von der Geschäftsstelle des DRV zu beziehende Fahrtenheft sind lediglich die zurückgelegten Gesamtkilometer einzutragen. Nur der Nachweis über Wander- und Wochenendfahrten bzw. der Besuch von JuM-Regatten ist im Fahrtenheft gesondert zu führen. Das Fahrtenheft des DRV wird schrittweise durch elektronische Mittel (z.Z. efa) ersetzt.

Der Vereinsvorsitzende, bei SRV und SRR der verantwortliche Protektor, übernehmen durch Unterschrift die Verantwortung für die Richtigkeit der Eintragungen. Die Fahrten müssen nach der Ruderordnung des Vereins durchgeführt worden sein.

Das Jugendfahrtenabzeichen kann in jedem Jahr neu erworben werden.

Die erworbenen Jugendfahrtenabzeichen zählen auch mit bei der Berechnung des Fahrtenabzeichens in Gold gemäß Pos. 5 der Amtlichen Bekanntmachung für Fahrtenabzeichen für Erwachsene (siehe 1.3.1).

2 Ehrungen von Personengruppen

2.1 Ehrungen für leistungssportliche Erfolge

2.1.1 Karl-Adam-Gedächtnispreis

Einführung:	1977
Form der Auszeichnung:	Bild des Karl-Adam-Gedächtnispreises
Ort der Vergabe:	Deutsches Meisterschaftsrudern

Mit dem Karl-Adam-Gedächtnispreis wird jährlich der Deutsche Meister im Achter und dessen Trainer ausgezeichnet.

Er soll die Erinnerung an einen der international erfolgreichsten Trainer des deutschen Rudersports wachhalten: Dr. h. c. Karl Adam, der mit seinen Ruderern zwischen 1956 und 1976 mehrere olympische Gold-, Silber- und Bronzemedailles, Welt- und Europameisterschaften, insbesondere im Achter, errungen hat.

In Dankbarkeit an die sportliche und menschliche Trainerpersönlichkeit stiftete 1977 der Kreis seiner international erfolgreichsten Aktiven und seiner Freunde den Karl-Adam-Gedächtnispreis für die Meisterschaft in jener Bootsgattung, die die "Krone des Rudersports" bedeutet, für den Achter, den Karl Adam zu höchstem Ruhm brachte.

Der Karl-Adam-Gedächtnispreis wurde bis 1987 bei der Internationalen Deutschen Meisterschaft ausgerudert, die seitdem nicht mehr ausgeschrieben wird. Seit 1988 wird der Preis vom nationalen Deutschen Meister, dem Gewinner des dann höchstwertigen Achterrennens im Bereich des Deutschen Ruderverbandes, gewonnen.

Der Sieger erhält ein Bild des Preises zum endgültigen Verbleib. Die Namen der Mannschaft, der Ruderer sowie des Trainers, werden zur Erinnerung alljährlich im Anhang zur Präambel des Karl-Adam-Gedächtnispreises festgehalten. Der Karl-Adam-Gedächtnispreis ist ein Wanderpreis, der nicht endgültig gewonnen werden kann. Der Originalpreis kann bis zur nächsten Verleihung ausgeliehen werden, vorausgesetzt, dass Sicherheit und rechtzeitige Rückgabe garantiert werden.

2.1.2 Dr.-Walter-Wülfing-Gedächtnispreis

Einführung:	1991
Form der Auszeichnung:	Bild des Dr.-Walter-Wülfing-Gedächtnispreises
Ort der Vergabe:	Deutsches Meisterschaftsrudern

Im Herbst 1986 verstarb Dr. Walter Wülfing, Rechtsanwalt in Hannover, erfolgreicher Sportler und Sportführer. Bis 1966 war er erster Vorsitzender nach dem 2. Weltkrieg und danach Ehrenvorsitzender des Deutschen Ruderverbandes. Er war Vizepräsident und Ehrenmitglied der FISA, Gründungsmitglied, Vizepräsident und Ehrenmitglied des DSB, Vizepräsident und Ehrenmitglied des NOK. Ihm wurde 1976 vom IOC der Olympische Orden verliehen.

Der Ruderclub Deutschland 1967 e. V., dessen erster Vorsitzender Dr. Wülfing war, stiftete 1991 zur Erinnerung an Dr. Walter Wülfing diesen Gedächtnispreis. Der Dr.-Walter-Wülfing-Gedächtnispreis wurde bis 1998 der beim Deutschen Meisterschaftsrudern siegreichen Mannschaft im Vierer mit Steuermann verliehen, seit 1999 erhält ihn die siegreiche Mannschaft im Vierer ohne Steuermann. Die Ruderer dieser Mannschaft erhalten je ein Bild des Preises zum Verbleib.

Der Dr.-Walter-Wülfing-Gedächtnispreis ist ein Wanderpreis, der nicht endgültig gewonnen werden kann. Der Originalpreis kann bis zur nächsten Verleihung ausgeliehen werden, vorausgesetzt, dass Sicherheit und rechtzeitige Rückgabe garantiert werden.

2.1.3 Dr.-Claus-Heß-Gedächtnispreis

Einführung:	2019
Form der Auszeichnung:	Bild des Dr.-Claus-Heß-Gedächtnispreises
Ort der Vergabe:	Deutsches Meisterschaftsrudern

Zum Gedenken an den im April 2018 verstorbenen Ehrenvorsitzenden des Deutschen Ruderverbandes wird der Dr.-Claus-Heß-Gedächtnispreis seit 2019 dem Deutschen Meister im Männer-Zweier ohne Steuermann verliehen. Die Ruderer dieser Mannschaft erhalten je ein Bild des Preises zum Verbleib.

Dr. Claus Heß war der jüngste Vorsitzende in der Geschichte des DRV und Vizepräsident des NOK für Deutschland, Mitglied des FISA-Council und Vizepräsident des Weltruderverbandes. 1983 wurde er zum Ehrenvorsitzenden des Deutschen Ruderverbands gewählt.

Der Preis soll an eine Persönlichkeit erinnern, die den Deutschen Sport, den DRV und die FISA maßgeblich durch ihr Engagement für Fairness, den Amateursport und die internationale Entwicklung des Ruderns geprägt hat.

Der Dr.-Claus-Heß-Gedächtnispreises ist ein Wanderpreis, der nicht endgültig gewonnen werden kann. Der Originalpreis kann bis zur nächsten Verleihung ausgeliehen werden, vorausgesetzt, dass Sicherheit und rechtzeitige Rückgabe garantiert werden.

3 Ehrungen für Verbandsmitglieder (Vereine und Verbände)

3.1 Ehrungen nach Dauer der Mitgliedschaft im DRV

3.1.1 Ehrengaben für 75-/ 100-/ 125-/ 150-/ 175-/ 200-jähriges Bestehen eines Verbandsmitgliedes im DRV

Einführung:	Nach 1949
Form der Auszeichnung:	75 Jahre: Verbandsflagge mit Silberrand und Urkunde 100 Jahre: Verbandsflagge mit Goldrand und Urkunde 125 Jahre: Flaggentafel und Urkunde 150 Jahre: Ehrentafel (Silber) und Urkunde 175 Jahre: Bild des Achters von A. Paul Weber und Urkunde 200 Jahre: Ehrentafel (Gold) und Urkunde
Vergabe:	DRV-Vertreter auf Einladung des Vereines

Vergaberichtlinien:

75- und 100-jähriges Bestehen

Der Deutsche Ruderverband überreicht seinen Vereinen und Verbänden aus Anlass des 75-jährigen und 100-jährigen Bestehens die Jubiläums-Verbandsflagge mit Silber- bzw. Goldrand und jeweils eine Urkunde.

125-jähriges Bestehen

Für das 125-jährige Bestehen wird die Tafel „Flaggen der Ruder- und Segelvereine in Deutschland, Österreich, Ungarn, der Schweiz, Holland und Russland, Stand 1882“ und eine Urkunde überreicht.

150-jähriges Bestehen

Für das 150-jährige Bestehen wird die Ehrentafel (Widmung auf Silbertafel, die auf eine Schieferplatte aufgebracht wird) und eine Urkunde überreicht.

175-jähriges Bestehen

Für das 175-jährige Bestehen wird ein Bild des Achters von A. Paul Weber und eine Urkunde überreicht.

200-jähriges Bestehen

Für das 200-jährige Bestehen wird die Ehrentafel (Widmung auf Goldtafel, die auf eine Schieferplatte aufgebracht wird) und eine Urkunde überreicht.

3.2 Ehrungen für leistungssportliche Erfolge

3.2.1 Dr.-Oskar-Ruperti-Wanderpreis

Einführung:	1967
Form der Auszeichnung:	Dr.-Oskar-Ruperti-Wanderpreis
Ort der Vergabe:	Deutsches Meisterschaftsrudern

Vergaberichtlinien:

Der Wanderpreis für den Verein, der die besten Leistungen beim Deutschen Meisterschaftsrudern erzielt, ist seit 1967 der Deutsche Vereinspokal. Der Gewinner des Preises ist Deutscher Pokalsieger. Der ursprüngliche Name Dr.-Oskar-Ruperti-Wanderpreis wird auch heute noch verwendet. Dr. Oskar Ruperti war Vorsitzender des DRV von 1919 bis 1926, danach Ehrenpräsident des DRV und von 1925-1930 Mitglied im IOC. Der Verein mit den besten Leistungen auf den DMR wird mit einem Punktsystem ermittelt. Dabei werden die Plätze im Finale gewertet:

Einer, Zweier, Doppelzweier	Vierer und Doppelvierer	Achter	
6	9	12	Punkte für den ersten
5	7½	10	Punkte für den zweiten
4	6	8	Punkte für den dritten
3	4½	6	Punkte für den vierten
2	3	4	Punkte für den fünften
1	1½	2	Punkte für den sechsten

Bei Punktgleichheit entscheidet die Anzahl der errungenen Meisterschaften. Falls sich auch dann Punktgleichheit ergibt, ist die beste Platzierung bei den Endläufen maßgebend. Bei Renngemeinschaften werden Bruchteile der Punkte auf die Ruderer (nicht Steuerleute) und damit auf ihre Vereine verteilt.

Der Deutsche Vereinspokal ist ein Wanderpreis, der nicht endgültig gewonnen werden kann. Der Originalpreis kann bis zur nächsten Vergabe ausgeliehen werden, vorausgesetzt, dass Sicherheit und rechtzeitige Rückgabe garantiert werden.

3.2.2 Peter-Velten-Gedächtnispreis

Einführung:	1988
Form der Auszeichnung:	Peter-Velten-Gedächtnispreis (Wanderpreis)
Ort der Vergabe:	Deutsche Jahrgangsmeisterschaften U23

Vergaberichtlinien:

Der Länderrat hat in Erinnerung an seinen ersten Vorsitzenden diesen Wanderpreis gestiftet. Er wird von dem Verein gewonnen, der bei den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften U23 in den Achtern und Vierern (Riemen und Skull, Männer, Frauen, Leichtgewichte) die beste Leistung erzielt. Die Bewertung erfolgt nach folgendem Punktsystem:

	Achter	Vierer
1. Platz	12	9
2. Platz	10	7,5
3. Platz	8	6
4. Platz	6	4,5
5. Platz	4	3
6. Platz	2	1,5

Bei Punktgleichheit entscheidet die Anzahl der errungenen Meisterschaften. Falls sich auch dabei Punktgleichheit ergibt, ist die beste Platzierung bei den Endläufen maßgebend. Bei Renngemeinschaften werden die für die Mannschaft gegebenen Punkte dividiert durch die Anzahl der Ruderer. Das Ergebnis wird multipliziert mit der Zahl der Ruderer des an der Renngemeinschaft beteiligten einzelnen Vereins. Es kommt jeweils für den Verein, dem die Ruderer als ausübende Mitglieder angehören, zur Anrechnung. Dabei werden die Steuerleute nicht bewertet.

Der Peter-Velten-Gedächtnispreis ist ein Wanderpreis, der nicht endgültig gewonnen werden kann. Der Originalpreis kann bis zur nächsten Vergabe ausgeliehen werden, vorausgesetzt, dass Sicherheit und rechtzeitige Rückgabe garantiert werden.

3.2.3 Deutscher Jugend-Pokal

Einführung:	1969
Form der Auszeichnung:	Deutscher Jugend-Pokal (Wanderpreis)
Ort der Vergabe:	Deutsche Juniorenmeisterschaften durch den Vorsitzenden der Deutschen Ruderjugend

Vergaberichtlinien:

Der Hamburger und Germania Ruder-Club e.V. hat 1969 den Wanderpreis „Deutscher Jugend-Pokal“ zu Ehren seines Club-Mitgliedes Dr. Horst Meyer gestiftet, der mit sechs Europa- und Weltmeistersiegen von 1962 – 1967, einer olympischen Silbermedaille 1964 und einer olympischen Goldmedaille 1968 sowie dem Gewinn des Grand-Challenger-Cups, der Royal Henley-Regatta 1965, der erfolgreichste Achterruderer ist.

Der Preis, eine Silberschale mit den neun Medaillen von Dr. Horst Meyer, wird von dem Verein, der Trainingsgemeinschaft oder SRR gewonnen, der / die die beste Leistung bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften und den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften U17 erzielt.

Die ersten drei Gewinner erhalten je ein Bild des Deutschen Jugend-Pokals zum Verbleib mit der Angabe des erreichten Platzes. Der Verein mit der besten Gesamtleistung wird mit demselben Punktsystem wie beim Dr.-Oskar-Ruperti-Wanderpreis ermittelt. Dabei werden die Plätze im Finale gewertet:

Einer, Zweier, Doppelzweier	Vierer und Doppelvierer	Achter	
6	9	12	Punkte für den ersten
5	7½	10	Punkte für den zweiten
4	6	8	Punkte für den dritten
3	4½	6	Punkte für den vierten
2	3	4	Punkte für den fünften
1	1½	2	Punkte für den sechsten

Bei Punktgleichheit entscheidet die Anzahl der errungenen Meisterschaften. Falls sich auch dann Punktgleichheit ergibt, ist die beste Platzierung bei den Endläufen maßgebend. Bei Renngemeinschaften werden die Bruchteile der Punkte auf die Ruderer (nicht Steuerleute) und damit auf ihre Vereine verteilt. Der Deutsche Jugend-Pokal ist ein Wanderpreis, der nicht endgültig gewonnen werden kann. Der Originalpreis verbleibt bei der Deutschen Ruderjugend.

3.3 Ehrungen für Breitensportliche Erfolge

3.3.1 DRV-Wanderruderpreis zur Erinnerung an Georg Winsauer

Einführung:	1977
Form der Auszeichnung:	Plakette / Tafel
Antrag durch:	Verbandsmitglieder
Vergabe durch:	DRV
Ort der Vergabe:	Wanderrudertreffen

Vergaberichtlinien:

1. Der Deutsche Ruderverband schreibt einen Wettbewerb für die Leistungen der Mitgliedsvereine im Fahrten- und Wanderrudern aus.
2. Der „DRV-Wanderruderpreis“ (zur Erinnerung an Georg Winsauer, Mitglied im Verbandsausschuss – Leiter des Ressorts Fahrten- und Wanderrudern; er verstarb am 22. Feb. 1969 während einer VA-Tagung in seinem Hotelzimmer an einem Herzinfarkt) wird für die beste Leistung im Fahrten- und Wanderrudern an denjenigen Verein vergeben, dessen Leistung am weitesten über der Durchschnittsleistung der Vereine liegt.
3. Die Vereine werden, entsprechend der „Statistik Fahrten- und Wanderrudern“, in vier Gruppen unterteilt:
 - A) = bis 30 aktive Ruderer
 - B) = 31-60 aktive Ruderer
 - C) = 61-150 aktive Ruderer
 - D) = über 150 aktive Ruderer
 - E) = Schülerruderriegen/vereine
4. In jeder Gruppe wird ein Preis vergeben.
5. Die vier Preise sind Herausforderungspreise. Sie gehen nach fünfmaligem Gewinn (unabhängig in welcher Gruppe) in das Eigentum des betreffenden Vereins über.
6. Die jeweils ersten drei Vereine jeder Gruppe erhalten eine Urkunde; der erste erhält Preis und Urkunde.
7. Die Namen der Gewinner jeder Gruppe werden auf dem Preis angebracht; die Kosten hierfür trägt der gewinnende Verein.
8. Die Kosten für die Neubeschaffung endgültig gewonnener Preise trägt der Deutsche Ruderverband.
9. Die Preise werden beim DRV-Wanderrudertreffen übergeben. Der Vorjahres-Sieger übergibt dort jeweils seinen Preis an den nachfolgenden Sieger.
10. Für die Bewertung der Leistungen werden verwendet:
 - a) die in der „Statistik Fahrten- und Wanderrudern“ ausgewiesene Vereinsmannschaftswanderruder-km-Zahl;

- c) die Zahl der Fahrtenabzeichen für Erwachsene und Jugendliche lt. Ausschreibung für das Jugendfahrtenabzeichen;
- c) die Zahl der aktiven Ruderer (Erwachsene und Jugendliche).

Die Bewertungsformel lautet:

Punktzahl = Vereinsmannschaftswanderruder-km x Fahrtenabzeichen x 1000
geteilt durch (Zahl der aktiven Ruderer x Zahl der aktiven Ruderer)